



# Logopak<sup>®</sup> print

Neues und Informatives  
aus Hartenholm 2/2003

## EU-Verordnung 178/2002: Systemlösungen für die Getränke-Industrie

**Hartenholm.** Seit etwa 15 Jahren führen die Global Player der Lebensmittel-Industrie die Rückverfolgbarkeit angelieferter Rohstoffe und ausgelieferter Fertigware mehr oder weniger konsequent durch. Dies wird u. a. durch die Codierung von Einzel- und Sammelgebänden mit allen produktrelevanten Daten – scannerlesbar mittels EAN 128 – erreicht. Auf europäischer Ebene ist in der EU-Verordnung 178/2002, die am 1. Januar 2005 als Gesetz in Kraft tritt, das Verfahren der Rückverfolgbarkeit geregelt.

Vor allem in der Getränke-Industrie besteht bis dahin erheblicher

Nachholbedarf, da die

Mehrheit der Getränkehersteller bisher dieses Thema noch nicht hinreichend angegangen ist. Dennoch gibt es bereits

erste erfolgreiche Umsetzungen der EU-Verordnung: Vorreiter war Beck's Interbrew in Bremen mit acht automatischen Paletten-Etikettiersystemen (nachzulesen in Logopak print, Ausgabe 2/2002). Die Holsten-Gruppe beginnt ebenfalls mit der Umsetzung dieser Thematik. Nach erfolgreicher Installation und zuverlässigem Dauerlauf der ersten Logomatic 920 P (Paletten-Etikettierung) im letzten Jahr, kommen jetzt zwei weitere Maschinen zum Einsatz. Eine zusätzliche in Hamburg und eine Anlage bei Feldschlösschen in Braunschweig für die neue Krones Abfüllstraße von PET-Flaschen.

Alle Logomatic Etikettiersysteme sind grundsätzlich mit Stand-alone-Funktion versehen (Verwaltung der Artikelstammdaten pro Anlage und selbstständige Generierung von NVE, MHD usw.). Neu ist die direkte SAP-Anbindung via Ethernet, basierend auf dem Logopak Softwaremodul LogoSync. SAP stellt die Artikelstammdaten auf einem Rechner zur Verfügung. Auf diesem ist auch LogoSync installiert und ermöglicht einen formatierten Export der Artikelstammdaten auf die installierten Etikettiersysteme (Synchronisation der Dateien



gemäß Logopak Protokoll). Eventuelle Dateileichen werden manuell am jeweiligen Etikettierer oder zentral am PC gelöscht. Die Datenübertragung erfolgt via Ethernet mit TCP/IP. Die Etikettierer erzeugen selbsttätig die NVE und MHD. Diese gedruckten Daten werden auch im Logofile des Etikettierers abgespeichert und durch LogoSync an SAP als ASCII Flatfile übertragen. Logopak, europaweit einer der führenden Hersteller von Echtzeit-Etikettiersystemen (über 7.000 installierte Anlagen), hat für die Umsetzung der EU-Verordnung sowohl eine kombinierte als auch eine integrierte Systemlösung der Paletten-Etikettierung für den Mehrwegbereich konzipiert. Beide Varianten sind bereits im Einsatz und werden auf der BRAU 2003 in Nürnberg vorgestellt.



## Und druckt und druckt und druckt ...

**Hartenholm.** In der Automobil-Branche werden nicht zuletzt durch „Just-in-Time“ und den beträchtlichen Automatisierungsgrad hohe Ansprüche an die Zulieferer gestellt. Logopak überzeugt hier seit Jahren mit ausgefeilten Sonderlösungen, kombiniert mit der bekannten Zuverlässigkeit der Etikettiersysteme. In jüngster Zeit wurden verschiedene Projekte zur Kennzeichnung von Zuliefererteilen wie z. B. die Echtzeit-Etikettierung zur Re-Identifikation von Bremsbelägen, Getriebeblöcken, Reifen, Stoßdämpfern und Sitzen verwirklicht. Ein Zeichen von Kundenzufriedenheit ist es, wenn bereits installierte Logopak Etikettierlösungen zur

Ausrüstung neuer Linien nachbestellt werden. So geschehen u. a. bei einer Kennzeichnungslösung von Kühlern der Nutzfahrzeugsparte eines deutschen Herstellers: Jeder produzierte Kühler wird mit Etiketten im Echtzeitverfahren gekennzeichnet. Die Liniensteuerung der Kühlerzuführung meldet dem vollautomatischen Etikettiersystem den gerade produzierten Kühlerstyp. Ein spezielles Kunststoffetikett mit allen produktrelevanten Daten wird selbstständig von der internen Software des Etikettiersystems generiert, gedruckt und auf den Flansch des Kühlers aufgebracht. Die lückenlose Überwachung vom Generieren bis zum Aufbringen des Etiketts garantiert

die fehlerlose Kennzeichnung des Kühlers. Der im Applikator integrierte Scanner überprüft zusätzlich den gedruckten Barcode auf Lesbarkeit. Dieses Verfahren stellt die Auswahl und Verwendung des richtigen Kühlerstyps für das vorgesehene Fahrzeugmodell sicher und kann auch nach Jahren zur Re-Identifikation des Kühlers für Recyclingzwecke dienen. Das Etikettiersystem vom Typ Logomatic 901 T ist als Tandemversion konzipiert und auf einer Spezialaufnahme montiert. Zum Wechsel der Etikettenrolle fährt eines der Systeme mit samt Gehäuse aus der Produktionslinie, während das zweite System die Etikettierung übernimmt.

## Wesergold etikettiert goldrichtig

**Rinteln.** Große Handelsketten fordern zunehmend die Kennzeichnung von logistischen Einheiten (z. B. Paletten) mit Transportetiketten nach den Empfehlungen der CCG für den Waren- und Informationsfluss.

Die Unternehmensgruppe Wesergold, einer der großen europäischen Produzenten für Erfrischungsgetränke, suchte daher zuverlässige Paletten-Etikettiersysteme, die zwei wesentliche Anforderungen erfüllen sollten:

- schnelle und flexible Umstellung der Palettenauszeichnung aufgrund des großen Sortiments
- hohe Verfügbarkeit und Taktleistung zur Anbindung an mehrere Hochleistungs-Abfüllanlagen

Als Lösung setzt der Softdrinkhersteller für vier Standorte 10 vollautomatische Highspeed Paletten-Etikettiersysteme vom Typ Logomatic 920 DK ein. Die zentrale Produktionsplanung in Rinteln verteilt die Auftragsgänge an ihre Abfüllbetriebe. In jedem Werk werden die Paletten durch einen Stretchwickler (Aetna + Strema) mit Folie gesichert. Anschließend erfolgt die Echtzeit-Etikettierung der transportgesicherten Paletten mit DIN A5 Etiketten. Innerhalb von 15 Sekunden wird die Palette bei nur einem Stopp zweiseitig nach CCG-Richtlinien eti-

kettiert. Der in jedem Flexo-Stempel integrierte Scanner überprüft im Rücklauf des Applikators den Barcode des gerade aufgetragenen Etiketts auf Lesbarkeit. Ist ein Code nicht zu 100 % lesbar, wird das entsprechende Etikett neu gedruckt und exakt auf das fehlerhafte Etikett aufgebracht. Somit kann eine 100%ige Datensicherheit erreicht werden. Herr Kohl von der Firma Artschwager & Kohl, die das komplette Datenmanagement geliefert hat, äußerte seine volle Zufriedenheit über den zuverlässigen und sicheren Datenaustausch mit seinem Managementsystem: „Die Zusammenarbeit mit Logopak verlief professionell und reibungslos. Dadurch ist das konzipierte System in kürzester Zeit zum Laufen gebracht worden“.

Die hohe Taktleistung des Logomatic 920 DK mit bis zu 240 Paletten pro Stunde kommt bei den zu etikettierenden Chep-Paletten zur Geltung. Für einen eventuellen Produktionsausbau hält das Etikettiersystem genügend Leistungsreserven vor.

**Mehr Informationen unter [www.Logopak-print.de](http://www.Logopak-print.de)**



## Etikettierlösungen aus Hartenholm

- **Logomatic 2906 B 90**  
Highspeed-Etikettendruck und Anblas-System für Hochleistungs-Verpackungsanlagen
- **Logomatic 920 DK**  
Hochleistungs-Etikettiersystem mit Doppel-Applikatoren für die mehrseitige Paletten-Etikettierung
- **Logomatic 920 PFRK**  
Paletten-Etikettiersystem in kompakter Bauweise mit geringem Platzbedarf
- **Logomatic 901 MF**  
Etikettiersystem für die Gebinde-Frontseite im Durchlauf

- **Logomatic 2906 TBH**  
Hochleistungs-Echtzeitetikettiersystem für Mail-Order Versand und Retouren
- **Logomatic 901 T**  
Etikettiersystem für die schnelle Kommissionierungs- und Retouren-Kennzeichnung von Textilien

**FachPack 2003**  
Halle 9 • Stand 136

**BRAU Beviiale 2003**  
Halle 5 • Stand 5-339

## Kundenversorgung auf hohem Niveau

**Ludwigsburg.** Der weltweit führende Motorsägenhersteller, die Andreas Stihl AG & Co. KG, setzt zur schnellen und effizienten Auftragsabwicklung Logopak Echtzeit-Etikettiermaschinen kombiniert mit einem zentralen Materialflussrechner (MFR) ein. Motorsägen, Motorsensen, Freischneider und weitere Geräte zur Gartenpflege werden im Stihl Werk Ludwigsburg gelagert. Erst bei Ordereingang erfolgt die auftragsbezogene Kommissionierung und Etikettierung der Ware. Die bereits kartonier-

Ware wird dazu einer Verpa-



Bereit-

lung aller notwendigen Druck-

daten (z. B. Empfangsadresse, Auftragsnummer, Gewicht, Anzahl und Art der Artikel) in Echtzeit zuständig. Mit dem gesendeten Datensatz erhält das Paletten-Etikettiersystem auch die exakte Position des zu applizierenden Etiketts für unterschiedliche Paletten-dimensionen. Der PD-Spezialapplikator ist dafür mit einer Hublänge bis 1.400 mm ausgelegt! Erkennt die automatische Palettenhöhenkontrolle eine Unterladung der Palette, verfährt der Etikettierer automatisch im Gehäuse um einen Meter und appliziert das Etikett auf die erste Kartonlage. Stihl konnte durch die Realisierung der neuen Versandlinien die Kundenversorgung auf hohem Niveau sichern und erhebliches Rationalisierungspotenzial ausschöpfen.

ckungslinie zugeführt. An der Etikettierstation, bestehend aus zwei auf einem Spezialgestell montierten Logomatic 901 F 90, liest der Scanner die auf dem Umkarton aufgebrauchte barcodeverschlüsselte Produkt-ID und sendet die Nummer an den zentralen MFR. Alle auftragspezifischen Daten wie enthaltene Zubehörteile und Auftragsnummer sind dort hinterlegt und der MFR übermittelt diese mit der je Artikel variierenden Etikettierposition an die Logopak Etikettiersysteme. Diese etikettiert bei bis zu 30 Kartons/Min die Produkte mit barcodeverschlüsselten Echtzeitdaten und alphanumerischen Informationen in Landessprache.

Sind zwei Grundgeräte in einem Karton enthalten, appliziert der zweite Logomatic 901 F 90 automatisch ein weiteres Etikett mit der zusätzlichen Seriennummer. Im weiteren Verlauf der Linie erfolgt der automatische Verschluss und die Palettierung der Kartons.

Zur Paletten-Versandetikettierung kommt eine weitere Logopak Sonderlösung zum Einsatz. Die durch Stretchfolie gesicherte Palette wird auf einem Drehteller stehend mit einem DIN A4 Etikett im Querformat pro Palettenseite für den Versand mit einem Logomatic 920 PD gekennzeichnet. Auch an der Palettenstation ist der MFR für die

## Logopak international

### Grosch setzt auch in 2004 auf Hightech

**Enschede.** Die traditionsreiche niederländische Brauerei Royal Grosch N.V. konzentriert ab 2004 ihre Aktivitäten in einem neu entstehenden Werk in der Nähe Enschedes. Damit verbunden ist die Ausstattung der Brauerei mit modernsten Produktionsmitteln. Dazu gehören natürlich auch Hightech Paletten-Etikettierer aus dem Hause Logopak. Zwei Projekte wurden bislang gemeinsam realisiert: SIG Simonazzi als Generalunternehmer liefert auch sechs Logomatic 920 PF Paletten-Etikettiersysteme. Zwei dieser in Echtzeit druckenden Systeme dienen zur zweiseitigen Batch-Etikettierung an sortenreinen Linien. Alle zu druckenden Stammdaten und Etikettenlayouts sind direkt im Etikettiersystem gespeichert. Bei Produktionsbeginn wird lediglich am VGA-Touchscreen-Terminal des Etikettierers manuell das Produkt gewählt. Die Berechnung des produktspezifischen MHD und die Vergabe der Nummer der Versand-einheit (NVE) führen die Anlagen autark aus, ohne Verwendung eines PCs. Die beiden anderen an nicht sortenreinen Linien installierten Logo-

matic 920 PF dienen zur Etikettierung mit Echtzeitdaten. Ein im Etikettierer hinterlegtes Blanko-Etikettenlayout wird vom Host für jede Palette neu mit Echtzeitdaten gefüttert. In diesen Daten ist auch die Information über die Paletten-sorten enthalten. Bedingt durch die verschiedenen Dimensionen von Euro-, Chep- und Sonderpaletten müssen vom Applikator des Etikettiersystems unterschiedliche Hübe zum positionsgenauen Applizieren der Etiketten gefahren werden. Das zweite Projekt wurde mit einem englischen Generalunternehmer umgesetzt. Zur Fass-Etikettierung kommt ein autarkes Etikettiersystem vom Typ Logomatic 906 TK zum Einsatz. Der interne Datenspeicher der Etikettieranlage hält alle druckrelevanten Daten jedes Produktes vor. Zu Beginn einer Produktionsserie wählt der Bediener manuell das zu kennzeichnende Produkt an und das System erhält die produktspezifischen Daten wie z. B. Artikelnummer. Je nach Gebindegröße verfährt das Etikettiersystem automatisch in die entsprechende Höhe und komplettiert jedes Etikett mit MHD und NVE. Ein Spezial-Applikator bringt die Etiketten sanft auf die Schulter des

Fasses auf, bei einer Taktleistung von 850 Fässern pro Stunde. Anschließend werden die Fässer palettiert und mit einem Folienband um die obersten Lage durch eine Aetna Banderolieranlage transportgesichert. Ein direkt an den Host angebundener Logomatic 920 PF übernimmt die nachfolgende Etikettierung der Paletten. Alle zu druckenden Daten wie Artikel-, Chargennummer und NVE erhält das Paletten-Etikettiersystem in Echtzeit. Je nach Höhe der übermittelten Gebindegröße verfährt die Etikettieranlage automatisch vertikal zur positionsgenauen zweiseitigen Kennzeichnung der Paletten.

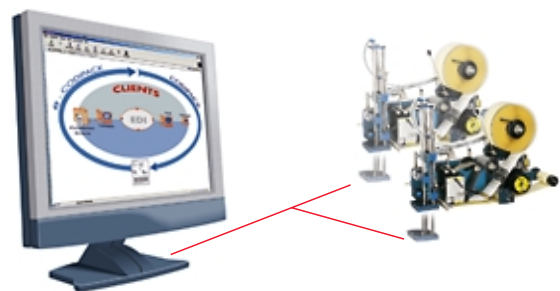


### Tracking und Tracing per Webbrowser

**Paris.** Ein großer französischer Logistikdienstleister vertraut bei der Umsetzung eines neuen Konzepts zum Datenmanagement auf Logopak. Zentrale Datenbanken und der schnelle Transfer von Daten über das Internet sind für das Tracking

und Tracing von Versandpaketen per Webbrowser unverzichtbar. Volle Netzwerkcompatibilität per TCP/IP und ein Maximum an Verfolgbarkeit stellt Logopak mit einer Echtzeit-Etikettierung von Paketgut unter Beweis. An der Schnittstelle zwischen Wareneingang und Aus-

gangsbahnhof im Verteilzentrum etikettiert ein Logomatic 901 TB die Postpakete. Ein vorgeschalteter Scanner liest den kundenseitig aufgebrauchten Barcode und übermittelt die darin enthaltene unique Nummer einer über 500 km entfernten zentralen Datenbank. Anhand der Nummer wird das Paket eindeutig identifiziert. Das Datenbanksystem sendet per TCP/IP die Anschrift des Versenders, Empfängeranschrift und eine Vorgangsnummer direkt an den internen Rechner des Logopak Etikettierers. Diese Daten druckt das Etikettiersystem sowohl alphanumerisch als auch in einem Strichcode verschlüsselt auf ein Blanko-Etikett und bringt es berührungslos durch Abblasen im Durchlauf auf. Dadurch wird die benötigte Taktzahl von mindestens 1.800 Paketen pro Stunde erreicht. Anschließend erfolgt die automatische Weiterverteilung des Pakets mit Hilfe des Barcodes auf die einzelnen Verladebahnhöfe. Per Webbrowser kann aktuell der Lieferstatus des Paketes abgerufen werden.



### +++ Frisch aus dem Newsticker +++ Frisch aus dem

**+++ Russland.** Ein großer Tabakwarenhersteller plant bei der Erweiterung der Produktionsanlagen in St. Petersburg mit der tausendfach bewährten Logomatic Etikettier-technik. Drei neue Echtzeit-Etikettiersysteme vom Typ Logomatic 901 T werden installiert.

**+++ Polen.** Der Lebensmittelkonzern Nestlé setzt auch in Polen auf solide Paletten-Etikettier-technik. Ein Logomatic 920 PF gewährleistet die sichere zweiseitige Kennzeichnung von Mineralwasserpaletten. Dabei wird nach Logopak Philosophie für eine 100%ige Datensicherheit ausschließlich im Stillstand etikettiert. Die im Applikator integrierten Scanner verifizieren das applizierte Etikett auf Lesbarkeit. Bei der Meldung „no read“ findet automatisch eine Druckwiederholung mit identischen Daten statt.

**+++ Österreich.** Im Hauptwerk des großen österreichischen Softdrinkherstellers Pfanner etikettieren zuverlässig drei Logomatic 920 PFK Etikettiersysteme. Darum entschied sich das Abfüllwerk im Vorarlberg für das gleiche System, allerdings als Kompaktversion bei geringem Platzangebot.

### Newsticker +++ Frisch

### Impressum

**Herausgeber**  
Logopak Systeme  
Dorfstr. 40 · 24628 Hartenholm  
Tel. (0 41 95) 99 75-0  
Fax (0 41 95) 12 65  
Internet: www.logopak.com  
e-Mail: sales@logopak.de

**Konzept/Layout/Realisation**  
scan & design · Bad Segeberg  
**Redaktion/Fotos/Grafik**  
Logopak Systeme (Vertrieb)  
scan & design  
**Auflage**  
86.000 Stück